

## Soeben erschienen: die neue as.-Sonderausgabe (as.32.2009.2)

**Archäologie im Kanton Genf** (deutsche Ausgabe)

**L'archéologie en territoire genevois** (französische Ausgabe)

Die Zeitschrift as. widmet sich der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen der Archäologie für ein breiteres Publikum. Die soeben erschienene Sonderausgabe ist in Zusammenarbeit mit dem Service cantonal d'archéologie de Genève (Archäologischer Dienst des Kantons Genf) und dem Laboratoire d'archéologie préhistorique et d'histoire des peuplements de l'Université de Genève (Labor für Prähistorische Archäologie und Menschheitsgeschichte der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Genf) entstanden und ist den archäologischen Forschungen der letzten Jahre im Kanton Genf gewidmet. Gleichzeitig mit dem Erscheinen des Heftes werden die neuen Räumlichkeiten der Archäologie im Musée d'art et d'histoire in Genf für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Um die Geschichte des Genfer Beckens besser verständlich zu machen, haben auf die prähistorische Umwelt spezialisierte Archäologen die natürlichen Bedingungen jener Zeit rekonstruiert. Die Einführung in die **prähistorische Umwelt im Genfer Becken** ist reich illustriert und kommentiert.

Aus der Zeit des Magdalénien (zwischen 13'400 und 12'000 vor Christus) stammen sehr schöne Knochenwerkzeuge, die unter Felsdächern in den ehemaligen **Steinbrüchen von Veyrier** ausgegraben wurden. Besonders hervorzuheben sind sog. Lochstäbe, die zum Teil verziert sind. Silexgeräte (Feuersteingeräte) aus verschiedenen, teilweise weit entfernten Abbaustellen sowie Schmuck aus Mittelmeermuscheln bezeugen den Handel mit weit entfernten Regionen.

Die kürzlich erfolgten Grabungen in **Crédery bei Satigny** bilden eine neue Diskussionsgrundlage über die Standorte der endneolithischen Siedlungen (zwischen 3000 und 2200 vor Christus). Bis vor kurzem glaubte man, dass in dieser Zeit nur die Seeufer besiedelt gewesen seien. Die neuen Forschungsergebnisse aus Crédery zeigen, dass auch das Hinterland während des ganzen Endneolithikums besiedelt gewesen war.

Bei den letzten, im Dezember 2008 unternommenen Ausgrabungen in **Vandœuvres** kamen neben einem keltischen Heiligtum auch Reste zum Vorschein, die unsere Kenntnisse über den römischen Gutshof (*villa rustica*) aus der Zeit von der Mitte des 1. Jahrhunderts bis zur zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts nach Christus erweitern. Neue Resultate gibt es vor allem über das sog. Herrenhaus, das mit Bädern und reich bemalten Prunksälen ausgestattet war.

Die zahlreichen archäologischen Ausgrabungen in den **Landkirchen** (insbesondere Vandœuvres, Vuillonex und Compesières) erlauben eine neue Sichtweise auf die Christianisierung der Region zwischen dem 5. und dem 11. Jahrhundert. Demnach entstanden die ersten christlichen Gotteshäuser schon im 5. Jahrhundert, wahrscheinlich auf Veranlassung von reichen, zum Christentum bekehrten Grundbesitzern. Eine zweite Gründungswelle von Landkirchen, die schliesslich zum spätmittelalterlichen Pfarreinnetz führte, gab es ab der karolingischen Zeit.

Die neue as.-Sonderausgabe präsentiert auch die mehrjährigen Forschungen in den Ruinen der im Jahr 1318 erbauten **Burg von Rouelbeau**. Dabei wurde eine einzigartige

Entdeckung gemacht: eine Holz-/Erdburg, die kurz vor der gemauerten Burg entstanden war. Dank der sorgfältigen Ausgrabung der Reste dieser aus vergänglichem Material gebauten ersten Burg können die Organisation und der Aufbau dieses befestigten Platzes erfasst werden, dessen Existenz in den mittelalterlichen Quellen bezeugt ist. Die archäologische Untersuchung der Burg von Rouelbeau fügt sich ein in ein umfassendes Renaturierungsprojekt der Quellen der Seymaz, ein Projekt, das die Bereiche Kultur- und Naturschutz vereint und in Wert setzt.

Das Pressedossier kann in Deutsch und Französisch heruntergeladen werden auf:

[www.archaeologie-schweiz.ch](http://www.archaeologie-schweiz.ch)

siehe unter: News, Archäologie aktuell

**as.32.2009.2 «L'archéologie en territoire genevois»**

76 pages, nombreuses illustrations

Prix CHF 18.- (frais de port non inclus)

**as.32.2009.2 «Archäologie im Kanton Genf»**

76 Seiten, durchgehend farbig illustriert

Preis CHF 18.- (exkl. Versandkosten)

Bestelladresse:

Archäologie Schweiz – Archéologie Suisse, Petersgraben 9-11, 4001 Basel/Bâle

Tel. 061 261 30 78, e-mail: [info@archaeologie-schweiz.ch](mailto:info@archaeologie-schweiz.ch)